



Statistische Berichte

Kennziffer
C II 6 j
2011

Hopfenernte in Bayern 2011



Alle Veröffentlichungen im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-218
Telefax 089 2119-1580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2011

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

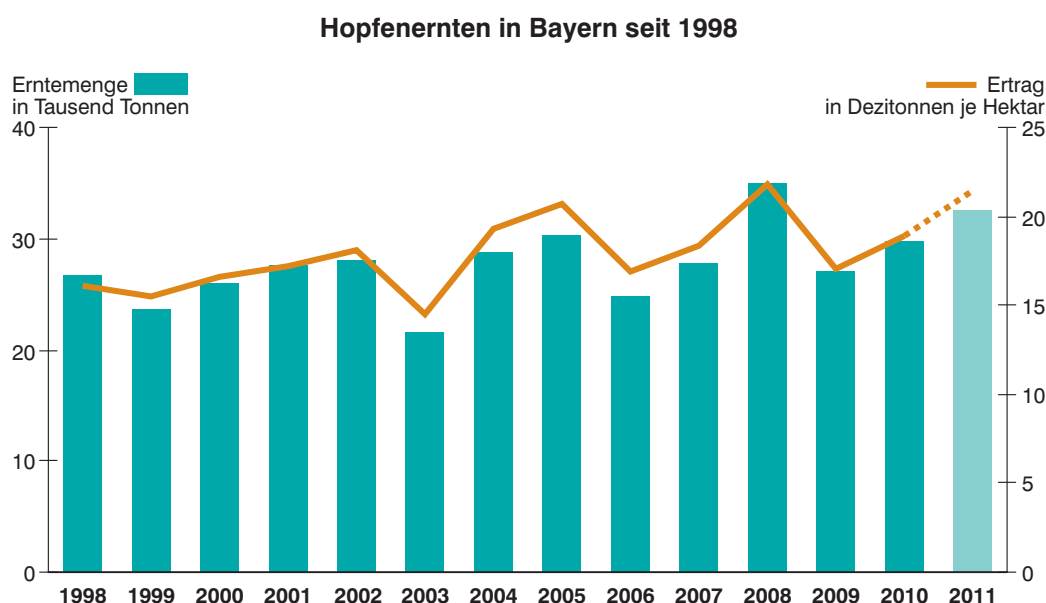
1. Allgemeines

Für den Hopfen herrschten fast während der gesamten Entwicklungsphasen günstige Witterungsbedingungen. Allerdings gab es vereinzelt Ausfälle durch Hagelschlag. Krankheiten und tierische Schädlinge hielten sich in engen Grenzen. Die Hopfenernte begann und endete deutlich früher als vor Jahresfrist. Nach den vorläufigen Ergebnissen aus der Ertragsschätzung der Hopfenfachwarte wird das Vorjahresergebnis um knapp 10 % überschritten.

Die Güte des Hopfens wurde von den Sachverständigen überwiegend als gut bis sehr gut eingestuft.

2. Endgültige Ertragsschätzung für Hopfen

Im nachfolgenden Schaubild ist die Hopfenernte der Jahre 1998 bis 2010 nach der Abwaage sowie das aktuelle Ergebnis der Berichterstatterschätzung für das Jahr 2011 dargestellt:



Hopfenernte in Bayern 2011 nach Sorten und Anbaubereichen
- Ergebnis der Ernteberichterstatterschätzung vom September -

Hopfensorte	Bayern und bayer. Teil von Tettngang			darunter					
	Fläche in ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Tonnen	Hallertau (einschl. Hersbrucker Gebirge)			Spalt		
				Fläche in ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Tonnen	Fläche in ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Tonnen
Hallertauer Mittelfrüh ¹⁾	769	12,62	970,1	695	12,52	869,9	71	13,53	96,2
Hersbrucker Spät	747	18,81	1 405,3	744	18,81	1 399,5	3	20,38	5,8
Hallertauer Tradition	2 538	21,29	5 404,0	2 506	21,32	5 342,2	32	19,21	61,7
Perle	3 063	20,91	6 404,9	3 038	20,90	6 348,3	25	22,33	56,6
Spalter Select	712	21,36	1 520,1	612	21,39	1 309,5	99	21,20	210,6
Spalter	89	11,36	101,2	-	-	-	89	11,36	101,2
Saphir	200	20,96	418,4	197	21,02	413,8	3	16,50	4,7
Sonstiger Aromahopfen	74	16,46	121,6	71	16,50	116,4	-	-	-
Aromahopfen	8 191	19,95	16 345,4	7 863	20,09	15 799,6	323	16,63	536,7
Hallertauer Magnum	3 149	19,71	6 204,3	3 144	19,71	6 197,1	4	17,63	7,2
Northern Brewer	216	17,34	373,7	216	17,34	373,7	-	-	-
Hallertauer Taurus	922	21,52	1 983,3	922	21,52	1 983,3	-	-	-
Nugget	213	22,85	487,6	213	22,85	487,6	-	-	-
Herkules	2 376	29,45	6 996,0	2 349	29,47	6 924,1	25	28,21	70,4
Sonstiger Bitterhopfen	112	17,34	194,9	104	16,75	175,0	9	20,89	19,6
Bitterhopfen	6 987	23,24	16 239,8	6 949	23,23	16 140,7	38	25,30	97,2
Althopfen zusammen	15 179	21,47	32 585,2	14 812	21,56	31 940,3	361	17,56	633,9
Junghopfen zusammen	422	2,78	117,3	417	2,78	116,0	5	2,78	1,3
Hopfen insgesamt	15 600	20,96	32 702,5	15 229	21,05	32 056,3	366	17,37	635,2
dagegen endg. Ergebnis 2010 (Alt- und Junghopfen)	15 768	18,89	29 779,3	15 387	18,93	29 129,7	376	17,05	641,1

¹⁾ Hallertauer Mittelfrüh und Hallertauer Gold.